

Kanada setzt sich durch

HOF THIER: Braden James gewinnt S-Springen im Stechen / Familientag kommt sehr gut an

VON DANIEL MAISS

MARL. Die dreifache Kombination? „Tricky“, nennt Braden James genau die Hindernisse, die den meisten Startern des S-Springens auf dem Hof Thier zum Verhängnis wurden. Der 21-jährige Kanadier meisterte sie – genauso wie Markus Merschformann. Im anschließenden Stechen setzte sich James dann durch und gewann so den Höhepunkt des Turniers der Jagdreiter Westfalen.

Auf Barco hatte der Kanadier, der seit Dezember des vergangenen Jahres für den RFV Alt-Marl und den Stall Ahlmann reitet, den anspruchsvollen Parcours an Start-Position drei als Erster fehlerfrei in 64,06 Sekunden gemeistert. Dann scheiterten die nachfolgenden Reiter gleich reihenweise an der schon erwähnten Kombination.

Erst Markus Merschformann vom RV Osterwick mit seinem zweiten Pferd Cassian B als vorletzter Starter kam ebenfalls fehlerfrei in 64,19 Sekunden durch – und die Zuschauer somit dann doch in den Genuss des ausgeschriebenen Stechens.

Platz vier gibt es als Bonus obendrauf

Im Duell „Deutschland gegen Kanada“ hielt sich James in 45,16 Sekunden schadlos. Merschformann hingegen riss gleich am zweiten Hindernis und nahm dann nach weiteren Abwürfen seinen Cassian B aus dem Parcours. Die Entscheidung war damit gefallen.



Souverän meistert der Kanadier Braden James vom RFV Alt-Marl auf Barco die Dreier-Kombination und setzt sich am Ende im Stechen des S*-Springens beim Turnier der Jagdreiter Westfalen auf dem Hof Thier durch. –FOTO: MAISS

Art nicht“, lobte Braden James die Veranstaltung. Mit seinem zweiten Pferd Ciao Conni ritt er auch noch auf Platz vier und verließ so gleich doppelt dekoriert den Parcours.

Für den war einmal mehr Christoph Johnen zuständig. „Natürlich war die Dreier-Kombination eine Herausforderung, gerade weil sie nah an den Zuschauern vorbeiführte, was die Pferde schon

ter. Barco nahm die Kombination fast spielerisch, was ihm auch ein Lob seines Reiters einbrachte.

„Ich habe ihn erst seit Kurzem, dafür hat das extrem gut geklappt“, freute sich James. Der neunjährige Wallach wurde davor von Christian Ahlmann unter anderem beim Deutschen Spring- und Dressur-Derby in Hamburg vorgestellt.

Aber auch der im Stechen

Platz auch Rang drei auf Calgary sicherte. Als Fünfte kam Eva Deimel (RV St. Hubertus Wolbeck) mit Quinta Loona in die Platzierungen.

Rundum zufrieden zeigte sich auch der Hausherr, Heiner Thier. „Es hat alles reibungslos funktioniert, vor allem auch dank der vielen Helfer. Besonders gut angekommen ist der Familientag.“

Den hatten die Jagdreiter neu ins Programm genom-

des Pandas des Medienhauses Bauer kurz vor dem S*-Springen ihren Spaß.

Auch eine weitere Neuerung, eine große Fläche für diverse Aussteller wurde hervorragend angenommen. „Die Reiter sind zufrieden, die Zuschauer sind zufrieden und dann hatten wir auch noch drei Tage lang bestes Wetter. Was will man mehr?“, strahlte Jörg Niepe-